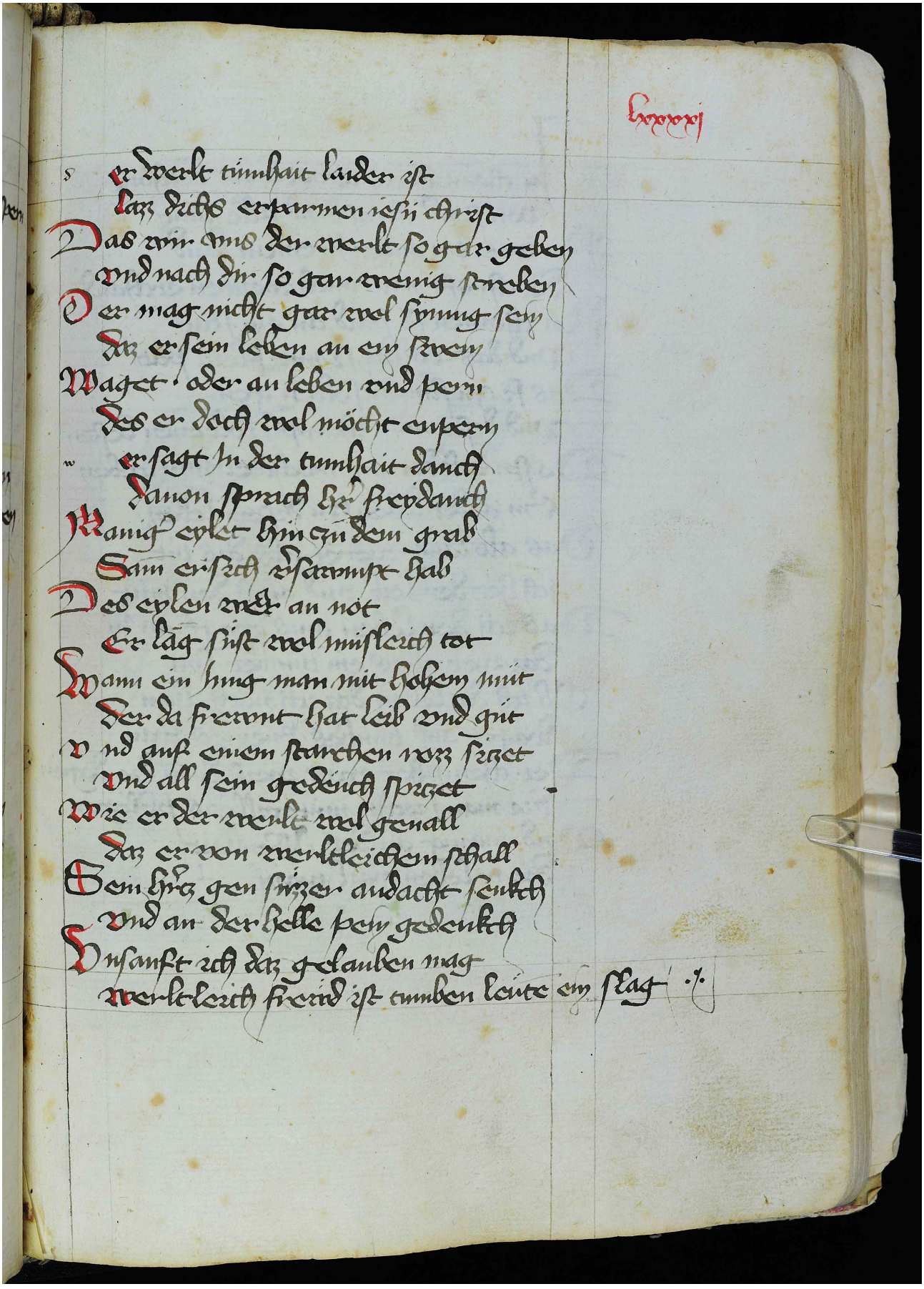
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29574
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



s er werlt tumhait laider ist
laz dichs erparmen iesu christ
Das wir vns der werlt so gar geben
vnd nach dir so gar wenig streben
Der mag nicht gar wol synnig sein
daz er sein leben an ein swein
Waget · oder an leben vnd pern
des er doch wol möcht enpern
w er sagt in der tumhait dauch
danon sprach her freydauch
Manig eylet hin zu dem grab
Sam er sich versawmpt hab
Des eylen wer an not
Er lag sust wol musleich tot
Wann ein jung man mit hohem mut
der da frewnt hat leib vnd gut
vnd auf einem starchen roz sitzet
vnd all sein gedenck spitzet
Wie er der werlt wol genall
daz er von werltleichem schall
Sein hertz gen suzzer andacht senkch
vnd an der helle pein gedenkch
Vnsanft ich daz gelauben mag
werltleich frewd ist tumben leute ein slag ·.·